

Die Idee, ein Gitarren-orientiertes Album aufzunehmen, kam Dieter Geike vor beinahe zwei Jahren, als das erste Album der Gruppe BLONKER, deren Gitarrist er war, ziemlich unterging, die Single-Auskopplung "Indigo", ein Gitarren-Instrumental, aber zu einem der meistgespielten Instrumentalstücke bei verschiedenen Rundfunksendern in Deutschland wurde.

Heute, nachdem sich BLONKER als Band aufgelöst und der ehrgeizige Musiker seine Idee unter diesem Namen fast im Alleingang verwirklicht hat, blickt Geike zufrieden auf fast 24 Monate konzentrierter Arbeit zurück. Das Album, das den vielsagenden Titel "Fantasia" trägt, ist ein kleines Meisterwerk auf dem Gebiet des Gitarrensounds, ohne auch nur im entferntesten an den schmuseweichen Gitarren-Pop eines Ricky King oder der späten Shadows zu erinnern. Die erlesene Auswahl der Stücke, die vom klassischen "Aranjuez", der Instrumental-Version des Film-Titelsongs "The Rose", einer Adaption von Ravels "Pavane" bis zur BLONKER-Erkennungsmelodie "Indigo" reichen, vermitteln dem Hörer schnell den Eindruck, daß hier eine Koryphäe in spielerischer Hinsicht ebenso wie in punkto Arrangement und Rhythmik am Werke war. Dieter Geike, der Perfektionist und Detailfanatiker, spielt alle Gitarrenparts ebenso virtuos wie einfühlsam, sei es die Les Paul oder die selbstgebaute Slidegitar, die klassische Gitarre oder die akustische Stahlsaitengitarre.

Dabei kommt Geike nicht als ausgebuffter Gitarrenvirtuose mit staatlich zertifizierter Musikausbildung daher, sondern als Autodidakt, der aus seiner Liebe zum Instrument einen Beruf gemacht hat. Der 34jährige Inhaber eines Geschäfts, das bezeichnenderweise den Verkauf und Versand von Gitarrensaiten betreibt, gehörte 1970 zu den Gründungsmitgliedern der Hamburger Band BLONKER, die eine Jazz-Rock-orientierte Musik spielte und auf Hamburgs Club-Szene bald zu einem festen Begriff wurde. Als BLONKER 1978 bei Metronome ihre LP "Die Zeit steht still" veröffentlichte, waren schon einige Umbesetzungen notwendig geworden. Das Album, das Rockmusik mit deutschen Texten enthielt, führte aufgrund der entmutigenden Resonanz zur Auflösung der Band. Einzig Dieter Geike führte den Namen weiter und widmete sich ganz seinem Gitarrenprojekt.

Von Anfang an hatte er sich vorgenommen, ganz jenseits von Trends und Waves Stücke einzuspielen, bei denen die Gitarre mit ihren heutigen spielerischen und technischen Möglichkeiten im Vordergrund stand. Die vokalistischen Versuche von BLONKER, die Geike als wenig gelungen empfand, waren ad acta gelegt. Da er vom hektischen Musikbetrieb der Großstadt Hamburg ungestört bleiben wollte, ging Geike bei sich zu Hause auf dem Lande in Klausur und funktionierte sein Wohnzimmer zum Studio um. Hier, in der vertrauten Umgebung, in der Nähe seiner Frau, seiner neun Katzen und des Hundes Erna wurden Ideen geboren und verworfen, Stücke ausgewählt und wieder zurückgestellt, komponiert, aufgenommen und überspielt.

Zu Beginn dieses Jahres ging es dann mit dem Produzenten und ex-Randy-Pie-Mitglied Jochen Petersen ins Studio. Für die Endfassung der Stücke kamen eine Reihe von Musikerfreunden hinzu, wie Frank Hieber, Helge Tillmann und Wolfgang Schlüter. Am Ende stand eine Produktion, die an Sorgfalt und Perfektion nichts zu wünschen übrig läßt.

